

# Aktionsplan Inklusion Kreis Pinneberg



Sachstand Oktober 2025



## Gesundheit/Vorsorge/Pflege

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Die Anzahl der Plätze für <b>Kurzzeitpflege</b> für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird erhöht.	Die Betreuung bei Abwesenheit der Pflegeperson ist sichergestellt.	Fachdienste Soziales, Jugend/Soziale Dienste, Teilhabe	Pflegekassen, Pflegestützpunkt	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Handlungsempfehlung Inklusion 2020: Idee einer Solitäreinrichtung, die im Falle von Krankheit/Urlaub von Angehörigen eine familienanaloge Wohnstruktur anbietet</b> (beraten)</li><li>• Austausch Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Verwaltung und KOSOZ zu Finanzierungen des Kurzzeitwohnens im Rahmen der Eingliederungshilfe</li><li>• VO/FRA.21.636: Platzfreihaltgeld für Kurzzeitwohnen beschlossen</li><li>• Seit 09/2023 Pilot: Test eines Platzes mit der AWO; Evaluation nach einem Jahr; Kosten durch vertragliche Lösung mit der KOSOZ gedeckt</li><li>• Sachstand 02/2025: AWO wird evaluiert und dem SGGG vorgestellt</li></ul>



## Gesundheit/Vorsorge/Pflege

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Es werden wohnortnah qualifizierte <b>Bezugspersonen</b> für Beratung und Abstimmung mit Kostenträgern eingesetzt.</p>	<p>Ein Krankenhaus-aufenthalt oder eine stationäre Pflege wird durch Früherkennung verhindert. Bei Menschen mit komplexen Behandlungsbedarfen werden die einzelnen Maßnahmen koordiniert.</p>	<p>Anschub durch Fachdienst Gesundheit</p>	<p>Krankenkassen, Pflegekassen, Ärztenetze, Hausärzte, Pflegedienste, Krankenhäuser</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflegestützpunkt im Kreis Pinneberg berät rund um das Thema Pflege</li><li>• Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB) berät in Form von Peer-Beratung in Elmshorn und in Außenstellen in Pinneberg und Wedel</li><li>• Peer-Beratung durch Projekt <a href="#">Zukunftslotsen</a></li><li>• Handlungsempfehlung Gesundheitsversorgung und Pflege 2018: Ausbau offener psychiatrischer Hilfen (erfolgt, Wedel und Uetersen/Tornesch)</li><li>• Menschen mit Behinderung und Anspruch auf Eingliederungshilfe haben seit 01.11.2022 die Möglichkeit, auch im Krankenhaus Begleitung und Assistenz durch eine vertraute Person zu erhalten</li><li>• Handlungsempfehlung Gesundheitsversorgung und Pflege 2024: Zuschuss Basisfortbildung für Genesungsbegleiter*innen (für psychisch kranke Menschen und/oder Menschen mit seelischer Behinderung, beschlossen für 5 Jahre)</li></ul>



## Gesundheit/Vorsorge/Pflege

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status
Das Amt eines <b>Arztlotsen</b> , der von allen beteiligten Kostenträgern finanziert und an eine unabhängige Beratungsstelle angebunden ist, wird eingeführt.	Bei Bedarf können Betroffene eine neutrale Vertrauensperson anfordern.	Fachdienst Gesundheit	Kassenärztliche Vereinigung, Krankenkassen	<b>Nicht bearbeitet</b>



## Gesundheit/Vorsorge/Pflege

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es werden <b>Sonderveranstaltungen</b> in Schulen, <b>Informationsveranstaltungen</b> in Kirchen und Kunstausstellungen organisiert. Flyer, Broschüren über mögliche Anlaufstellen werden gedruckt. Es erfolgt ein Informationsaustausch über soziale Netzwerke.</p>	<p>Das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für das Thema Inklusion wird erhöht. Ängste werden abgebaut.</p>	<p>Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Verbände, Vereine, Institutionen, Träger</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die EUTB organisiert Informationsveranstaltungen zum Thema „18 werden mit Behinderung - Was ändert sich bei Volljährigkeit?“ mit den Förderzentren gE</li><li>• SoVD Kreisverband Pinneberg: Beratung zu u.a. Schwerbehindertenrecht</li><li>• Projekt „PI.Rat – Inklusion. Gemeinsam. Machen“: Netzwerk für mehr Vielfalt, Teilhabe und Inklusion im Kreis Pinneberg mit regelmäßigen Aktionen und Infoständen</li><li>• Übersicht Beratungsangebote auf Website der Beauftragten für Menschen mit Behinderung</li></ul>



## Gesundheit/Vorsorge/Pflege

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status
<p>Für Menschen mit Behinderung wird ein flächendeckender (kostenloser) <b>Fahrdienst zu Arztbesuchen</b>, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden, eingerichtet.</p>	<p>Die Mobilität und Erreichbarkeit wird sichergestellt.</p>	<p>Stabsstelle SVG ÖPNV Management</p>	<p>Träger und private Transportdienste mit barrierefreien Bussen</p>	<p><b>Nicht bearbeitet</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übernahme von Fahrtkosten bei Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung), „Bl“ (blind) oder „H“ (hilflos) sowie bei Pflegegrad 3, 4 oder 5 durch die Krankenkasse</li><li>• Darüber hinaus ist ein Fahrdienst nicht geregelt</li></ul>



## Politische Teilhabe

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es werden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die politischen Sitzungen des Kreises – Fachausschüsse und Kreistag – per <b>Livestream</b> zu übertragen. Ergänzend wird ein Gebärdensprachdolmetscher eingesetzt. Das Angebot wird der Öffentlichkeit vorgestellt und regelmäßig beworben.</p>	<p>Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können trotzdem am politischen Geschehen teilhaben.</p>	<p>Stabsstelle Landrätin und Kommunikation, Stabsstelle Politik</p>	<p>Politik</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beschluss Kreistag 29.05.2024: Die Verwaltung wird beauftragt, die Flächen im 4. Obergeschoss des Neubaus in der Kurt-Wagener-Straße 13 in Elmshorn anzumieten und die Flächen als Konferenzbereich für Ausschuss-Sitzungen/Kreistag herzurichten.</li><li>• Der Prozess wird von einer politischen Arbeitsgruppe „Kreishaus-Campus“ begleitet.</li><li>• Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung hat eine Empfehlung für die barrierefreie Ausstattung des Kreistags-Raums verfasst.</li><li>• Auf Landesebene wird das Thema Online-Teilnahme an politischen Sitzungen derzeit bearbeitet (Drucksache 20/2574).</li></ul>



## Politische Teilhabe

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Im Rahmen des internen Fortbildungsangebotes der Kreisverwaltung werden <b>Schulungen zur inklusiven Kompetenz</b> aufgenommen. Zunächst werden Führungskräfte geschult und haben Vorbildfunktion. Die Führungskräfte stellen sicher, dass die Beschäftigten das Schulungsangebot wahrnehmen.</p>	<p>Die Beschäftigten der Kreisverwaltung werden für das Thema Inklusion sensibilisiert, um politisch relevante Informationen behindertengerecht aufbereiten zu können.</p>	<p>Fachdienst Personal, Führungskräfte</p>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2022/2023/2024/2025: Fortbildung „Einstieg in die Bürgernahe Sprache“</li><li>• AK Diversität: Fortbildungen „Unbewusste Vorurteile bei der Mitarbeiterbewertung für Führungskräfte“ und „Unbewusste Vorurteile für Beschäftigte im Kundenkontakt“</li></ul>



## Politische Teilhabe

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Es werden die geeigneten <b>technischen Maßnahmen</b> ergriffen, um Informationen von schwerer in leichte Sprache zu übersetzen.	Informationen werden leichter zugänglich gemacht und die Möglichkeit der politischen Teilhabe verbessert.	Stabsstelle Landrätin und Kommunikation, Stabsstelle Politik	-	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2021 wurde der Arbeitskreis Sprache gegründet (Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragter, Pressestelle, Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Personalrat, Fachdienst Teilhabe), Einfache Sprache inkl. technischer Umsetzung wird bearbeitet, Antrag e-government zur Anschaffung einer Übersetzungs-Software Einfache Sprache</li><li>• Amtsinformationssystem ALLRIS: Herbst 2024 Umstellung auf ALLRIS 4.0 (BITV-konform)</li><li>• Website des Kreises wird zukünftig mit Übersetzungs-Button Leichte Sprache ausgestattet</li></ul>



## Politische Teilhabe

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
Die im Kreis Pinneberg tätigen Parteien werden aufgefordert, in ihren Reihen <b>behindertenpolitische Sprecher</b> zu benennen.	Behindertenpolitische Sprecher machen sich in den Parteien für das Thema Inklusion stark und setzen sich in der Gremienarbeit für die Belange der Behinderten ein.	Kreispräsident	Kreistag, Parteien	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung hat die Parteien aufgefordert, behindertenpolitische Sprecher zu benennen.</li><li>• Die genannten Personen werden auf der Internetseite der Beauftragten für Menschen mit Behinderung aufgeführt.</li><li>• Eine Liste wird ebenso im Büro des Kreistages geführt.</li></ul>



## Politische Teilhabe

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es werden die geeigneten technischen Maßnahmen ergriffen – z.B. <b>Übersetzungssoftware, Schriftvergrößerung, Lesefunktionen</b> – um Informationen gebündelt und je nach Behinderung zugänglich zu machen.</p>	<p>Die politische Teilhabe für Menschen mit Behinderung wird verbessert.</p>	<p>Stabsstelle Landrätin und Kommunikation, Stabstelle Politik</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Website des Kreises Pinneberg ist barrierefrei mit Anpassungsmöglichkeiten für Menschen mit Einschränkungen z.B. in den Bereichen Sehen, Kognition oder Motorik</li><li>• Amtsinformationssystem ALLRIS: Herbst 2024 Umstellung auf ALLRIS 4.0 (BITV-konform)</li><li>• Website wird zukünftig mit Übersetzungs-Button Leichte Sprache ausgestattet</li><li>• AK Sprache: Antrag e-government zur Anschaffung einer Übersetzungs-Software Einfache Sprache</li></ul>



## Notfallsituationen/Missbrauchsprävention

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Einrichtungen entwickeln nach einer <b>Risikoanalyse</b> Regelungen zum Umgang mit Nähe und Distanz, zum Beschwerdemanagement, zur Teilhabe und zur Rehabilitation nach einer möglichen Falschbeschuldigung unter Beteiligung aller Mitarbeiter/innen und Betroffenen.</p>	<p>Einrichtungen für Menschen mit Behinderung halten ein Schutzkonzept einschließlich eines Konzeptes zur Sexualpädagogik vor.</p>	<p>Fachdienste Soziales und Jugend/Soziale Dienste, Teilhabe</p>	<p>Träger der Einrichtungen, der Behindertenhilfe und der Eingliederungshilfe, Wendepunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jahresbericht 2024 zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Pinneberg: Bericht und Empfehlung der Beauftragten für Menschen mit Behinderung zum Thema Gewalt gegen alte und hochaltrige Frauen mit Behinderung</li><li>• Ergebnis Workshop Istanbul-Konvention 2024: Erstellung eines Plakats zu Grenzen und Grenzüberschreitungen für WfbM und Wohneinrichtungen (AK Sprache in Zusammenarbeit mit einer WfbM und einer Frauenbeauftragten)</li><li>• Gewaltschutzkonzepte legen die Einrichtungen im Rahmen der Leistungs- und Vergütungsverhandlungen mit der KOSOZ vor</li></ul>



## Notfallsituationen/Missbrauchsprävention

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es werden Ansprechpartner für Angehörige in <b>Notfallsituationen</b> benannt. Angeleitete Selbsthilfegruppen werden aufgebaut. Schulungen (Psychoedukation) werden durchgeführt. Netzwerke für Angehörige werden gebildet.</p>	<p>Angehörige missbrauchter und/oder traumatisierter Menschen mit Behinderung werden gestärkt.</p>	<p>Fachdienste Soziales, Jugend/Soziale Dienste, Gesundheit, Teilhabe</p>	<p>Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe Rellingen und Selbsthilfe Elmshorn</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe/DRK: <a href="#">Selbsthilfewegweiser</a></li><li>• Handlungsempfehlung Gesundheitsversorgung und Pflege 2018: Ausbau Gruppenangebote für Kinder suchtbelasteter Familien (beschlossen)</li><li>• <b>Handlungsempfehlung Inklusion 2024: Bildung eines SUSE-Netzwerks (SUSE=sicher und selbstbestimmt) im Kreis Pinneberg (nicht beschlossen)</b></li></ul>



## Notfallsituationen/Missbrauchsprävention

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Es wird ein Wettbewerb für einen <b>Kurzfilm/Videoclip</b> ausgeschrieben. Der Beitrag wird in öffentlichen Einrichtungen und Kinos sowie im Internet gezeigt.	Die Bevölkerung wird sensibilisiert für die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung in Notfallsituationen.	Pressestelle	Fachbereich Familie, Teilhabe und Soziales	<ul style="list-style-type: none"><li>• You-Tube-Kanal der Kreisverwaltung Pinneberg, u.a. <a href="#">„#DerKreisStelltSichMehrsprachigVor:Team Katastrophenschutz und Feuerwesen (RUS)“</a></li><li>• Website <a href="https://sei-bereit.kreis-pinneberg.de/">https://sei-bereit.kreis-pinneberg.de/</a>: Informationen zu Selbstschutz, Warnungen, Verhalten, Risiken, Katastrophenschutz, Broschüren und Kontakt</li><li>• u.a. <a href="#">Flyer Einfache Sprache „Was tun, wenn der Strom ausfällt?“</a></li></ul>



## Notfallsituationen/Missbrauchsprävention

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Spezifische, geeignete Maßnahmen werden entwickelt und werden fester Bestandteil der Aus- und Fortbildung von <b>Rettungsdiensten, Feuerwehr, Polizei etc.</b>	Einrichtungen der Notfallintervention kennen die besonderen Bedarfe von Menschen mit Behinderung und berücksichtigen diese im Rahmen ihrer Tätigkeit.	Fachbereich Bevölkerungsschutz, Zuwanderung und Gesundheit	Einrichtungen der Notfallintervention	<ul style="list-style-type: none"><li>• August 2019 Austausch zwischen Beauftragtem für Menschen mit Behinderung, Kreiswehrführer und Vertretern des Fachbereichs Ordnung zur Feuerwehr-Rettung und Katastrophenfällen</li><li>• Skizze Beauftragter für Menschen mit Behinderung und Austausch mit der Kreisverwaltung zu Änderungsbedarfen im Rahmen der Corona-Pandemie und Starkregen-Katastrophe/Ahrtal</li><li>• Thema Inklusion/Menschen mit besonderen Bedarfen wurde in folgenden Bereichen bereits berücksichtigt: Blackout-Flyer in Leichter Sprache, „sei-bereit“-Website - Vorlesefunktion, Ladung von medizinischen Geräten wie z.B. Akkus von Beatmungsgeräten an den Notfall-Info-Punkten - Ausweisung der NIPs auf der „sei-bereit“-Website</li><li>• Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat z.B. die WarnApp NINA oder den Ratgeber für Katastrophen in Leichter Sprache herausgegeben</li><li>• Konzept „Spontanhelfende“ in Arbeit, Einbindung von Spontanhelfenden mit Einschränkungen/Behinderung ist vorgesehen</li></ul>



## Notfallsituationen/Missbrauchsprävention

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Es finden interdisziplinäre, vom Kreis finanzierte <b>Fallkonferenzen</b> zwischen Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe und dem Wendepunkt statt.	Wissen um Behinderungen und Auswirkungen auf das Verhalten von Menschen mit Behinderung und über sexuellen Missbrauch werden zusammengeführt, um Missbrauch zu erkennen und die nötigen Schritte zur Abwendung einzuleiten.	Fachbereich Familie, Teilhabe und Soziales	Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Behindertenhilfe, Wendepunkt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Workshop 2024: Umsetzung der Istanbul Konvention zum Schwerpunkt Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen</li><li>• Maßnahme ambulante Rückfallprophylaxe kann in begründeten Fällen von der EGH installiert werden, hat schon mit Mitarbeitenden des Wendepunkts stattgefunden</li><li>• 2024 „Digitales, kreisweites Fachgespräch zum Thema Gewalt gegen Frauen“, wurde von Mitarbeitenden des Fachdienstes Teilhabe besucht</li><li>• SGB XIV von 2019: Ansiedelung eines Amtes beim Land Schleswig-Holstein, das Menschen unterstützen soll, die durch ein schädigendes Ereignis, für das die staatliche Gemeinschaft eine besondere Verantwortung trägt, eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben (z.B. Gewalttaten)</li></ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Es findet ein <b>Dialog</b> zwischen Betreuungsbehörde, Jugendamt, Betreuungsverein, Anwaltskammer, Richtern und Staatsanwälten in Form von Arbeits- gemeinschaften, Fachtagungen oder gemeinsamen Schulungen statt. Es wird jeweils ein Tandem aus Verwaltung und Justiz gebildet, das als Dolmetscher für juristische Fachkräfte dient.</p>	<p>Die im Bereich der Justiz aktiven Menschen und Berufsgruppen sind zu den Persönlichkeits- rechten von Menschen mit Behinderung sensibilisiert.</p>	<p>Betreuungsbehörde des Fachdienstes Gesundheit</p>	<p>Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung, Behinderten- vertretungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Betreuungsbehörde und Betreuungsgerichten wurde 2019 eingerichtet.</li> <li>• Die AG befindet sich in einem kontinuierlichen Sitzungsrhythmus (4x/Jahr) mit einem festen Teilnehmerkreis, bestehend aus Vertretern der Gerichte, des Betreuungsvereins, der Berufsbetreuer*innen, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Betreuungsbehörde.</li> <li>• Wenn es geeignete Angebote zu gemeinsamen Schulungen gibt, wird auch dieses Thema in der AG wieder angesprochen werden.</li> <li>• Sachstand 02/2025: Die AG tagt weiterhin</li> </ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Es wird eine <b>Informationsbroschüre</b> über Rechtsgrundlagen und Fortbildungsangebote für gesetzliche Betreuer erstellt. Die Verteilung erfolgt über die Betreuungsbehörde bzw. das Vormundschaftsgericht mit den Entlassungsmitteilungen, in Wohn- und Arbeitseinrichtungen und durch die unabhängige Beratungsstelle nach dem Bundesteilhabegesetz.</p>	<p>Menschen mit Behinderung und deren gesetzlich bestellte Betreuungen werden in einfacher Sprache zu geltenden Rechtsgrundlagen aufgeklärt.</p>	<p>Fachdienst Recht für die Erstellung, Betreuungsbehörde für die Verteilung</p>	<p>Einrichtungsträger Arbeit und Wohnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Broschüren zum Neuen Betreuungsrecht, Leitfaden ehrenamtliche Betreuung und Patientenverfügung des Bundesministeriums der Justiz werden über den Verein für Betreuung und Selbstbestimmung im Kreis Pinneberg e.V. sowie durch die EUTB verteilt</li> <li>• Der Verein für Betreuung und Selbstbestimmung im Kreis Pinneberg e.V. informiert über Veranstaltungen und Seminare im Kreis Pinneberg.</li> <li>• Informationen zum Betreuungsrecht gibt es auch beim Pflegestützpunkt, dem SoVD, über die kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderung oder bei der <a href="#">Lebenshilfe</a>.</li> </ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Es wird ein <b>Behörden- und Institutionenwegweiser</b> erstellt. Es wird eine zentrale Anlaufstelle in unterschiedlichen Regionen analog zum Pflegestützpunkt eingerichtet.</p>	<p>Es wird Transparenz über Angebote und Möglichkeiten geschaffen. Die Angebote und Möglichkeiten können genutzt werden. Die Angebote und Möglichkeiten sind vernetzt.</p>	<p>Fachdienste Gesundheit, Soziales, Jugend/Soziale Dienste, Teilhabe</p>	<p>Kostenträger, Gerichte, Staatsanwälte, Polizei, Rechtsanwälte, Leistungserbringer, Ärzte, Krankenhäuser, Menschen mit Behinderung, Arbeitgeber, Jobcenter, Familien, Betreuer, Gemeinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Zuständigkeitsfinder</a> mit Informationen zu Verwaltungsleistungen und Kontaktdaten von Behörden</li> <li>• Hilfeportal: Online-Datenbank mit Präventions- und Hilfsangeboten von Anbietern im Kreis Pinneberg</li> <li>• Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung in Elmshorn inkl. externer Sprechstunden und aufsuchender Beratung</li> <li>• Ansprechstelle „einfach teilhaben“</li> <li>• Übersicht Beratungsangebote auf Website der Beauftragten für Menschen mit Behinderung</li> </ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	<b>Status</b> <b>Nicht bearbeitet</b>
<p>Es werden <b>Schulungen</b> durchgeführt bzw. Informationen gegeben für Justiz und Polizei zu den Erfordernissen von Menschen mit Behinderungen.</p>	<p>Die im gesamten Gerichtsprozess Beteiligten werden für die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sensibilisiert.</p>	<p>Fachdienste Recht, Gesundheit, Soziales, Jugend/Soziale Dienste, Teilhabe</p>	<p>Richter, Staatsanwälte, Rechtspfleger, Anwälte, Berater, Polizei</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In einer AG zwischen Fachdienst Soziales und Fachdienst Recht wurde festgestellt: Schulungen nicht im Aufgabenbereich des Fachdienstes Recht enthalten und damit nicht möglich</li> </ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Die <b>Antragstellung</b> im gesamten Themenbereich Behinderung im Einflussbereich des Kreises Pinneberg wird vereinheitlicht und vereinfacht, so dass mit einem Formular alle Leistungen einschließlich die der kreisangehörigen Kommunen beantragt werden können.</p>	<p>Es erfolgt ein EDV-gestützter leichter Zugang, eine schnelle Bearbeitung und Weiterleitung.</p>	<p>E-government</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema wird im neuen Fachdienst Teilhabe (seit 01.10.2020) sowie im Rahmen der Umsetzungsbegleitung BTHG (Projekt „Starke Teilhabe“) bearbeitet.</li> <li>• Bereits vorab wurde eine alte Anweisung reanimiert, die besagt, dass auch vorläufige Bescheide erstellt werden.</li> <li>• Projekte QSUS und Inklusive Kita: Prüfung, inwiefern der Antragsprozess verschlankt werden bzw. komplett weggelassen werden kann</li> <li>• <b>Beschluss Fokusgruppe Inklusion 2021: Aufforderung an Kreisverwaltung, Vorschläge für die Umsetzung von vereinfachten und schlankeren Antragsstellungen für klare Bedarfe zu erarbeiten; Austausch mit Fachdiensten Teilhabe und Soziales und Betrachtung der Prozesse hinsichtlich einer vereinfachten Antragsstellung</b></li> <li>• Fachdienst Teilhabe: überarbeitete Homepage inkl. Antragsunterlagen zum Download; Einrichtung der Ansprechstelle „einfach teilhaben“ (Beratung, Unterstützung bei Antragstellung); einige Schreiben in Einfacher Sprache (B1), weitere werden im Arbeitskreis Sprache erarbeitet; Schulung vieler Mitarbeitender zum Thema Leichte Sprache; Nutzung von Symbolkarten in Gesprächen</li> </ul>

# § Schutz Persönlichkeitsrechte/Gerichtsbarkeit/Freiheit/Sicherheit

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	<b>Status</b> <b>Nicht bearbeitet</b>
<p>Die im <b>Eingangsbereich der Amtsgerichte</b> tätigen Mitarbeiter/innen werden zum Umgang mit Menschen mit Behinderung geschult.</p>	<p>Menschen mit Behinderung haben einen „angstfreien/barrierefreien“ Zugang zum System Gerichtsbarkeit</p>	<p>Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung als Impulsgeber Richtung Justiz</p>	<p>Gerichtspräsidenten der Amtsgerichte im Kreis Pinneberg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Assistenzbedarfe können angemeldet werden</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Die <b>Antragstellung</b> wird durch mehrere Zugänge vereinfacht. Die Bearbeitungsfristen werden verkürzt. Laufzeitverlängerungen werden vereinfacht. Es werden vorläufige Bescheide ausgestellt. Die Bearbeitungsprozesse werden analysiert und optimiert.</p>	<p>Das Verwaltungsverfahren für alle Belange im Rahmen der Inklusion werden beschleunigt.</p>	<p>Fachdienste Soziales und Jugend/Soziale Dienste, Teilhabe</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema wird im neuen Fachdienst Teilhabe (seit 01.10.2020) sowie im Rahmen der Umsetzungsbegleitung BTHG (Projekt „Starke Teilhabe“) bearbeitet.</li> <li>• Bereits vorab wurde eine alte Anweisung reanimiert, die besagt, dass auch vorläufige Bescheide erstellt werden.</li> <li>• Projekte QSUS und Inklusive Kita: Prüfung, inwiefern der Antragsprozess verschlankt werden bzw. komplett weggelassen werden kann</li> <li>• <b>Beschluss Fokusgruppe Inklusion 2021: Aufforderung an Kreisverwaltung, Vorschläge für die Umsetzung von vereinfachten und schlankeren Antragsstellungen für klare Bedarfe zu erarbeiten; Austausch mit Fachdiensten Teilhabe und Soziales und Betrachtung der Prozesse hinsichtlich einer vereinfachten Antragsstellung</b></li> <li>• Fachdienst Teilhabe: überarbeitete Homepage inkl. Antragsunterlagen zum Download; Einrichtung der Ansprechstelle „einfach teilhaben“ (Beratung, Unterstützung bei Antragstellung); einige Schreiben in Einfacher Sprache (B1), weitere werden im Arbeitskreis Sprache erarbeitet; Schulung vieler Mitarbeitender zum Thema Leichte Sprache; Nutzung von Symbolkarten in Gesprächen</li> <li>• Die Bearbeitungsfristen sowie die Weiterleitung an den zuständigen Rehabilitationsträger bei Nichtzuständigkeit sind im SGB IX geregelt.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Informationen über <b>Bildungsangebote</b> werden in Flyern und im Internet gebündelt und in Kitas, Schulen, in Erziehungsberatungsstellen und beim Erstkontakt mit der Verwaltung verteilt. Es erfolgt auch eine Einbindung in die Behördenauskunft.</p>	<p>Es wird eine umfassende, verständliche, transparente Information über Bildungs- und Hilfsangebote sichergestellt.</p>	<p>Projektteam aus Fachdiensten Kita-Schule-Kultur-Sport, Soziales, Gesundheit, Teilhabe, Öffentlichkeitsarbeit und Schulamt</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Hilfeportal</a>: Online-Datenbank mit Präventions- und Hilfsangeboten der Anbieter im Kreis Pinneberg</li> <li>• <a href="#">Zuständigkeitsfinder</a>: Suche nach Verwaltungsleistungen und Kontaktdaten von Behörden</li> <li>• Planung eines Projektteams aus mehreren Fachdiensten geplant für 2023; Planung konnte bisher wegen nicht vorhandener Ressourcen nicht umgesetzt werden</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es wird eine gemeinsame <b>Bildungsstätte „Campus“</b> geschaffen, die durch Regelschule, Förderzentrum und Kita gemeinsam genutzt wird.</p>	<p>Inklusive Bildung wird zum Selbstverständnis.</p>	<p>Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport, Schulamt</p>	<p>Kommunen, Land</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den Jahresberichten 2019 und 2020 hat der Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Politik den Vorschlag gemacht, die Verwaltung mit einer Konzepterarbeitung zu beauftragen.</li> <li>• Schulentwicklungsplanung: Input zur Idee einer Campuslösung durch Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingebracht, Austausch des Beauftragten für Menschen mit Behinderung mit kommunalen Beauftragten zu möglichen Projekten</li> <li>• Caspar-Voght-Schule in Rellingen als Campus mit Kita, Grundschule (inklusiv, Zusammenarbeit mit Förderzentrum), Mittelstufe (inklusiv, Zusammenarbeit mit Förderzentrum) und Oberstufe</li> <li>• Kooperationsvereinbarung zwischen Raboisenschule und Beruflicher Schule Elmshorn über gemeinsame Beschulung ab Klasse 11 (seit Sommer 2024); Zusammenarbeit zwischen den Beruflichen Schulen und den Förderzentren soll weiter vertieft werden; in Elmshorn ist dafür Bau einer Campusanlage geplant</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p><b>Soziale Unterrichtsinhalte</b> werden aus Sicht der Klassengemeinschaft gestaltet. Inklusion wird Pflichtthema für Schulkonferenzen, Elternabende, Fachkonferenzen und Gremien.</p>	<p>Schüler und Schülerinnen lernen sich kennen.</p>	<p>Schulträger, Schulamt</p>	<p>Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kollegium</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priorisiertes Thema „Bildung“ der Fokusgruppe Inklusion: Vorträge zu Bildung in Kita, Schule und WfbM wurden angehört</li> <li>• <b>Handlungsempfehlung Inklusion 2024: Stärkung ausgelagerter Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen</b></li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p><b>Barrierefreies Bewegen</b> wird überall ermöglicht. Es werden Rückzugsräume geschaffen, Schulassistenz, Ferienbetreuung/ Nachmittagsbetreuung inkl. Transport/Fahrdienst angeboten.</p>	<p>Die Ausstattung der Schulen wird verbessert, um inklusive Beschulung und Wahlfreiheit zu ermöglichen.</p>	<p>Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport</p>	<p>Kommune, Land</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priorisiertes Thema „Bildung“ der Fokusgruppe Inklusion: Vorträge zu Bildung in Kita, Schule und WfbM wurden angehört</li> <li>• <b>Handlungsempfehlung Inklusion 2024: Stärkung ausgelagerter Arbeitsplätze in Kitas und Pflegeheimen</b></li> <li>• An den Förderzentren gE Raboisenschule und Heideweg-Schule gibt es Ganztagsangebote</li> <li>• Projekt „Klassenassistenz“ als Weiterentwicklung der Schulbegleitung auf 2027/2028 verschoben (an jeder Grundschule und in jeder Klasse soll eine zusätzliche Assistenz-Unterstützung, gemeinsam mit der Klassenlehrkraft, ein Klassenteam bilden)</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p><b>Fachkräfte</b> tauschen sich entwicklungsübergreifend aus und werden in den Themen Elternberatung, inklusive Projektplanung und Durchführung sowie Bewegungsförderung usw. vor Ort fortgebildet. Die Ausbildung wird auf Inklusion ausgerichtet. Es werden Standards für die Qualität der Förderung und inklusive Prozesse festgelegt.</p>	<p>Es erfolgt eine inklusive Bildung, Entwicklungsförderung und Betreuung in Frühförderung, Kita, Grundschule und Hort.</p>	<p>Fachdienste Kita-Schule-Kultur-Sport (Kita-Aufsicht) und Soziales, Teilhabe</p>	<p>Träger von Kita, Hort und Grundschulbetreuung, Frühförderung im Kreis, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsempfehlung Gesundheitsversorgung und Pflege 2021: Koordinierungsstelle Fachkräftegewinnung Pflege (Stelle geschaffen, 2024 Verstetigung empfohlen und nicht beschlossen)</li> <li>• Handlungsempfehlung Gesundheitsversorgung und Pflege 2023: Übernahme Fahrtkosten Auszubildende Pflegeassistenz (beschlossen)</li> <li>• <b>Priorisiertes Thema „Frühförderung“ der Fokusgruppe Inklusion ab 09/2024</b></li> <li>• Kompetenzteam Inklusion seit 03/2024 (Kita- und Fachkräfteberatung zu Inklusion)</li> </ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Der Kreis Pinneberg vergibt einen <b>Arbeitgeber-Job-Oskar</b> in 2 Kategorien: Auszeichnung für inklusive Ausgestaltung der Stellenbesetzung, Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitskultur; Einrichtung von Nischenarbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung</p>	<p>Arbeitgeber werden zum Nachmachen motiviert.</p>	<p>Fachdienst Soziales und ein zu benennendes Gremium</p>	<p>Menschen mit und ohne Behinderung, Politik, Presse, Arbeitgeber, Unternehmen, Unternehmervorband, Kammern, Industrie- und Handelskammer</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Die Fokusgruppe Inklusion hat 2020 eine Projektskizze für die Einführung eines Arbeitgeber-Job-Oskars im Kreis Pinneberg erstellt; die Fokusgruppe ist bereit, Mitglieder für die Jury zu stellen.</b></li><li>• Die Projektskizze wurde an die verantwortliche Facheinheit übergeben und der Pressestelle vorgestellt.</li><li>• Es liegen Kostenvoranschläge für die Umsetzung und eine Projektplanung vor.</li><li>• 2024 Weitergabe des Konzeptes an das Projekt PI.Rat/Schatzgruppe Arbeit</li></ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Es wird ein <b>inklusive Berufsschulunterricht</b> aufgebaut und eingeführt.	Zur Umsetzung werden Assistenzsysteme aufgebaut.	Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport	Schulamt, Berufliche Schulen, Förderzentren, Bundesanstalt für Arbeit, Jobcenter, Integrationsfachdienst, Kammern, Eingliederungshilfe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kooperationsvereinbarung zwischen Raboisenschule und Beruflicher Schule Elmshorn über gemeinsame Beschulung ab Klasse 11 (seit Sommer 2024)</li><li>• Zusammenarbeit zwischen den Beruflichen Schulen und den Förderzentren soll weiter vertieft werden; in Elmshorn ist dafür Bau einer Campusanlage geplant</li></ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status
Es wird ein <b>Mentoring-Programm</b> auf Kreisebene initiiert, um betriebsinterne Mentoren aus- und fortzubilden.	Die Betriebe werden aufgeklärt und sensibilisiert. Die Arbeitsprozesse werden aus dem Blickwinkel von Behinderungen analysiert und neu definiert.	Fachdienst Personal	Integrationsfachdienst, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Netzwerkpartner	<b>Nicht bearbeitet</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gespräch der Beauftragten für Menschen mit Behinderung mit der Projektkoordinatorin von PI.Rat sowie der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber</li></ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Der Kreis Pinneberg schafft als Arbeitgeber <b>niederschwellige Tätigkeitsangebote.</b>	Es werden neue Tätigkeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt generiert.	Fachdienst Personal	Facheinheiten, Personalrat, Arbeits- und Gesundheitschutz, SBV, Eingliederungshilfe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Beschlussvorlage Nr. VO/FD-12.18.004 von 2019 sieht die Schaffung von 5 inklusiven Arbeitsplätzen vor.</li><li>• Es geht um Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Einschränkungen nicht über die Eignungsvoraussetzungen für die regelhaft ausgeschriebenen Stellen verfügen.</li><li>• Sachstand 2025: 4 der 5 inklusiven Arbeitsplätze sind bereits besetzt: Hausmeister-Team Berufliche Schule Elmshorn, Team Kasse, Team Einbürgerungen, Team Wirtschaftliche Jugendhilfe</li><li>• Seit 2017 bietet der Kreis ausgelagerte Arbeitsplätze an. Beim Kreis arbeiten WfbM-Mitarbeitende der Boje, weitere Schritte befinden sich in Bearbeitung.</li></ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Es wird eine <b>Stellen- und Arbeitserprobungs-börse</b> für Menschen mit Behinderung eingerichtet.	Informationen über alle Praktikums- und Stellenangebote stehen zur Verfügung.	Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport	Bundesanstalt für Arbeit, Träger, Verbände, Unternehmen, Schulen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Netzwerk „<a href="#">Praktikum Westküste</a>“ der Kreise Pinneberg, Nordfriesland, Steinburg und Dithmarschen</li><li>• Handlungsempfehlung Bildung 2019: Erweiterung des Netzwerkes Praktikumsbörse Westküste um Angebote für Menschen mit Behinderung (nicht beraten)</li><li>• Die Praktikumsbörse ist grundsätzlich für alle Menschen offen, Parallelstrukturen wären nicht inklusiv; Überlegung: ggf. Kriterium inklusiver Arbeitgeber einfügen</li></ul>



## Beruf inklusive Übergang Schule/Beruf und Weiterbildung

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Die <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> wird mit einer Struktur auf längere Zeit angelegt und durch eine externe PR-Agentur durchgeführt. Konkrete Aufgabenstellungen sind die Berichterstattung zur Vergabe eines Job-Oskars, zum Bamberger Beziehungsmodell sowie Werbung für die Einrichtung von Nischenarbeitsplätzen. Es wird laufend über integrierte Menschen in Betrieben berichtet.</p>	<p>Es wird auf gelungene Inklusion aufmerksam gemacht. Inklusion muss ins Bewusstsein und im Alltag aller Menschen seinen Platz finden.</p>	<p>Fachdienst Soziales, Pressestelle, Fachdienst Teilhabe, Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>PR-Agentur, betroffene/ eingebundene Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kolumne des Beauftragten für Menschen mit Behinderung „Kreis inklusiv“ ist über ein Jahr bis Dezember 2019 im Pinneberger Tageblatt erschienen.</li><li>• Arbeitgeber-Job-Oskar: Projektskizze sieht Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit einer Agentur vor</li><li>• Zusammenarbeit Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung und Pressestelle der Kreisverwaltung: Ergebnis sind Artikel zu verschiedenen inklusiven Themen, z.B. Besuch Bundes-Behindertenbeauftragter 2022, Barrierefreiheit der Kreis-Website, Kulturpreis „Special Art“</li></ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Die <b>Kulturförderrichtlinie</b> des Kreises wird in Bezug auf Projekte mit/von Behinderten unter Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven angepasst.</p>	<p>Es werden finanzielle Anreize für Veranstalter geschaffen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am kulturellen Leben sicherzustellen.</p>	<p>Sachgebiet Kultur im Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport</p>	<p>Politik, Runder Tisch Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zuschüsse für Veranstaltungen und zur Projektförderung stehen grundsätzlich allen Menschen offen.</li> <li>• Die Antragstellung soll 2023 auf ein digitales, möglichst barrierefreies Antragsverfahren umgestellt werden</li> <li>• 2025: Die Förderrichtlinie wurde überarbeitet inkl. Berücksichtigung von Projekten von Menschen mit Behinderung, Beschlussfassung voraussichtlich 12/2025</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Einer von zwei <b>Kulturpreisen</b> des Kreises wird an einen Kulturschaffenden mit Behinderung oder an jemanden, der sich des Themas in besonderer Weise annimmt, vergeben.</p>	<p>Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit mit dem Ziel der besonderen Wertschätzung kultureller Arbeit von Menschen mit Behinderung wird gesteigert.</p>	<p>Sachgebiet Kultur im Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport</p>	<p>Runder Tisch Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Special Art - Kulturpreis der Vielfalt“: Anerkennungspreis für künstlerisch schaffende Menschen mit Behinderung der Stiftung Landdrostei und der Stiftung der Sparkasse Südholstein</li> <li>• Der Preis richtet sich nicht nur an Einzelpersonen, sondern auch an Gruppen (Künstlergruppen, Musikensembles, Chöre etc.).</li> <li>• 2022 zum ersten Mal verliehen</li> <li>• Preis wird alle 2 Jahre verliehen</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Die <b>kulturellen Stätten</b> im Kreis werden besucht und hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit eingeschätzt. Es wird eine Übersicht erstellt, die der Kreis auf seiner Internetseite veröffentlicht.</p>	<p>Informationen zur Nutzung der Kulturstätten können vor dessen Besuch eingesehen werden.</p>	<p>Sachgebiet Kultur im Fachdienst Kita-Schule-Kultur-Sport</p>	<p>Betroffene, Interessierte, Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Fokusgruppe Inklusion hat die Maßnahme priorisiert, hatte sie aber wegen Corona zurückgestellt.</b></li> <li>• Das Umsetzungskonzept Museumskoordination 2.0 wurde im Kreistag am 26.02.2025 beschlossen, das Thema Barrierefreiheit von Museen wurde einbezogen.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p>Die <b>Verkehrsinfrastruktur</b> wird verbessert durch: die Einrichtung zusätzlicher Bushaltestellen vor kulturellen Stätten; Busse fahren von Veranstaltungsstätten bis Mitternacht ab; die Einrichtung von Bedarfshaltestellen für den Abend; die Zahlung einer Pauschale zur Mitfinanzierung von Anruf-Sammel-Taxis. Dazu finden zunächst eine Bedarfsanalyse und Kooperationsgespräche mit Dienstleistern und Taxiunternehmen statt.</p>	<p>Die grundsätzliche Erreichbarkeit kultureller Stätten und Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung sowie die Sicherheit auf dem Hin- und Rückweg werden erleichtert.</p>	<p>Stabsstelle SVG ÖPNV Management</p>	<p>Dienstleister, Taxiunternehmen, Kleinbusunternehmen, Verbände, Sozialeinrichtungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buslinien und deren Haltestellen werden gemäß RNVP-Kriterien grundsätzlich so geplant, dass sich ein optimales Verhältnis aus Erschließung, Fahrzeit und Verknüpfung ergibt.</li> <li>• Kulturelle Einrichtungen werden dabei automatisch miteingeschlossen, weil sich diese für gewöhnlich in zentralen Lagen in zentralen Orten befinden, die für die ÖPNV-Planung von hoher Relevanz sind. Deshalb sind die Einrichtungen i.d.R. bereits erschlossen.</li> <li>• Darüber hinaus setzt das RNVP-Entwicklungskonzept auf einen ganzheitlich-integrierten, flächendeckenden Mix aus Netzverdichtungen, Taktverdichtungen und On-Demand-Verkehren und bewirkt damit Verbesserungen in allen Bereichen für alle Zielgruppen.</li> <li>• Die Ausweitung der ÖPNV-Angebote bis 24 h ist ganz überwiegend bereits erfolgt, noch bestehende Lücken sollen gemäß RNVP sukzessive geschlossen werden.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Es findet ein Austausch zwischen Veranstaltern und dem Kreis statt, damit <b>Veranstaltungen</b> zum Thema Inklusion auf der Internetseite des Kreises erscheinen.</p>	<p>Kulturelle Veranstaltungen mit Bezug zum Thema Inklusion kommen mehr in die Öffentlichkeit.</p>	<p>Pressestelle</p>	<p>Kulturschaffende und Zeitungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Veranstaltungskalender</a> für den Kreis Pinneberg auf der Website des Kreises</li> <li>• Die Pressestelle des Kreises wird die Möglichkeit des Veranstaltungskalenders regelmäßig über Social Media bewerben.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Die <b>Expertenrunde</b> des Aktionsplanes setzt das Projekt fort und erarbeitete Maßnahmen um. Sie wird ergänzt um weitere Teilnehmer: Menschen mit Behinderung, externe Experten.</p>	<p>Der Kreis versteht sich als Impulsgeber, um unterschiedliche Akteure zusammen zu bringen.</p>	<p>Landrat, Kreispräsident</p>	<p>Fachdienstübergreifende Experten einbinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fokusgruppe Inklusion entwickelt Handlungsempfehlungen aus dem Aktionsplan für die Politik und setzt sich aus Betroffenen, Angehörigen, Trägern und Verwaltung zusammen.</li> <li>• Außerdem setzt sich die/der Beauftragte für Menschen mit Behinderung für die Umsetzung diverser Maßnahmen aus dem Aktionsplan ein.</li> <li>• Das Netzwerk-Treffen für Inklusion „Mehr miteinander!“ der Lebenshilfe OV Pinneberg trifft sich mehrmals im Jahr.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es wird eine <b>Internetplattform</b> eingerichtet, in der Institutionen, Angebote und Veranstaltungen barrierefrei und mehrsprachig mit guter Suchfunktion abrufbar sind.</p>	<p>Angebote sind für den Kreis Pinneberg gebündelt zugänglich.</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Leistungsanbieter, IT-Spezialisten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Veranstaltungskalender</a> für den Kreis Pinneberg auf der Website des Kreises</li> <li>• Website des Kreises Pinneberg ist barrierefrei und mehrsprachig</li> <li>• Hilfeportal: Online-Datenbank mit Präventions- und Hilfsangeboten der Anbieter im Kreis Pinneberg</li> <li>• “Schatzgruppe Vernetzung” des Projektes PI.Rat erarbeitet Ideen zur Bündelung</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Die <b>Ausbildungsinhalte</b> für Übungsleiter, Natur- und Landschaftsführer, Ranger, Ehrenamtliche sowie „Hilfeentscheider“ werden ergänzt um spezifische Belange der Barrierefreiheit für die jeweiligen Angebote.</p>	<p>Der Personenkreis ist ausreichend qualifiziert.</p>	<p>Fachdienste Kita-Schule-Kultur-Sport, Umwelt, Soziales</p>	<p>Vereine, Verbände, Betroffene</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung und die Fachbereichsleitung Service und Digitalisierung haben den Verein Naherholung im Umland e.V. gebeten, seine Vereinssatzung und seine Vergabep Praxis zu ändern und Barrierefreiheit so weit wie möglich zur Fördervoraussetzung zu machen.</li> <li>• Im Herbst 2021 wurde die Vereinssatzung im Hinblick auf Barrierefreiheit geändert.</li> <li>• Ranger gibt es seit 2024, in SH sind es 12; sie erhalten keine allgemeinen Schulungen, sondern individuelle Fortbildungen; Inklusion sicherlich Bestandteil der Fortbildungen, aber Detailaussagen schwierig; Thema wurde bei Koordinatorin des Rangersystems im Landesamt für Umwelt platziert</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Das Angebot des <b>ÖPNV</b> wird ausgeweitet durch die Anschaffung/ Einrichtung von: Bürgerbussen, Sammeltaxen, Mitnahmebänken, Fahrgemeinschaften</p>	<p>Es wird eine verlässliche, ausreichende, barrierefreie und erreichbare Mobilität gewährleistet.</p>	<p>Stabsstelle SVG ÖPNV Management</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eingesetzten Busse sind bereits seit einigen Jahren zu 100% barrierefrei</li> <li>• Das ÖPNV-Angebot wird gemäß RNVP kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut</li> <li>• Bürgerbusse sind abhängig von ehrenamtlichem Engagement und deshalb durch den Kreis nicht planbar. Fahrgemeinschaften organisieren sich üblicherweise privat und sind insofern ebenfalls durch den Kreis nicht planbar. Mitnahmebänke können vom Kreis initiiert werden, werden in Nachbarkreisen indes kaum genutzt.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Der Kreis setzt eine <b>Projektleitung/ Stabsstelle</b> ein, die zur Umsetzung des Ziels dieses Workshops auf personelle Ressourcen zugreifen kann.	Der Kreis stellt sicher, dass die notwendigen personellen Ressourcen für die Umsetzung der im Aktionsplan festgestellten Maßnahmen fachdienstübergreifend und zeitnah zur Verfügung gestellt werden.	Landrat/Landrätin	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Stabstelle bestand bis Ende 2018 und war integriert in den Bereich Sozialplanung.</li> <li>• Die Verwaltungsunterstützung der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung (seit April 2019) begleitet die Umsetzung des Aktionsplans.</li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Der Kreis entwickelt eine <b>Bonuscard</b>, die es behinderten Menschen ermöglicht, die Angebote aller Sportvereine im Kreis Pinneberg zu nutzen. Das setzt voraus, dass die Vereine entsprechende Angebote für Behinderte vorhalten.</p>	<p>Behinderte Menschen können Sportangebote im Kreis Pinneberg wahrnehmen.</p>	<p>Fachdienste Kita-Schule-Kultur-Sport, Soziales, Teilhabe</p>	<p>Kreissportverband, Sportvereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung der Sportvereine im Kreis zur Barrierefreiheit der Sportstätten durch die Sporthochschule Köln im Auftrag des KSV in 2021</li> <li>• Der KSV hat ein Konzept zur Weiterentwicklung inklusiver Strukturen und Angebote in Sportvereinen erstellt, u.a. Bonuscard.</li> <li>• Weitere Bearbeitung im Rahmen des Projektes „PI.Rat“</li> <li>• <b>Workshop der Fokusgruppe Inklusion 02/2024: Niedrigschwelligen Zugang zu Beratung und vorhandenen Angeboten sicherstellen: Sammlung von Impulsen für Vereine, KSV und Kreis; Inklusion Inhalt der Schulungen der Übungsleiter*innen und Überarbeitung der Website des KSV</b></li> </ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status In Bearbeitung
<p><b>Best Practice Beispiele</b> und Erfahrungen daraus werden gesammelt und verbreitet. Die Kommunen werden zur Ausgestaltung der Bebauungspläne beraten. Das Netzwerk Bauträger, Träger der Behindertenhilfe, Vereine, Baugenossenschaften, Interessenverbände wird intensiviert.</p>	<p>Es wird inklusiver Wohnraum für Menschen mit Behinderung im sozialhilfe-rechtlichen Rahmen geschaffen.</p>	<p>Bauleitplanung, Fachdienst Soziales, Fachdienst Teilhabe</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokusgruppe Inklusion seit August 2020: Austausch mit dem Kreis Nordfriesland (Sozialraumorientierung), mit dem Teilhabezentrum Bredstedt (Trägersicht/Projekt des Kreises Nordfriesland) sowie mit der Sozialplanung des Kreises Pinneberg</li> <li>• regelmäßige Sachstandsberichte der Fachdienste Soziales und Teilhabe zum Planungsstand neuer Wohneinrichtungen für Menschen mit Handicap</li> <li>• <b>Arbeitsergebnisse Fokusgruppe Inklusion:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Beschluss: Aufforderung Kreisverwaltung, Vorschläge für die Umsetzung einer vereinfachten, schlankeren Antragsstellung für klare Bedarfe zu erarbeiten</b></li> <li>2. <b>Resolution: Forderung eines lebenswelt-orientierten und bedarfsgerechten Ansatzes für neue Wohnformen</b></li> <li>3. <b>Planung einer Informationsveranstaltung mit Referenten aus Hamburg und Nordfriesland, voraussichtliche Umsetzung im Rahmen des Projektes zum rechtskreisübergreifenden sozialräumlichen Arbeiten der Sozialplanung (Nach Beratung mit den fachpolitischen Sprecherinnen und Sprechern in 2024 wird das Thema „Rechtskreisübergreifende Sozialraumorientierung im Kreis Pinneberg“ zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen)</b></li> </ol> </li> </ul>



Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
Der Kreis leistet Aufklärungsarbeit bei den Kommunen zur Notwendigkeit einer/eines <b>Beauftragten für Menschen mit Behinderung vor Ort.</b>	Alle Kommunen im Kreis haben einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung, um für Schnittstellen-themen und Themen rund ums Wohnen vor Ort zur Verfügung zu stehen.	Landrat/Landrätin, Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung	Bürgermeister/innen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es gibt aktuell Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Barmstedt, Bönningstedt, Elmshorn, Rellingen, Schenefeld, Uetersen und Wedel.</li><li>• Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung führt die Aufklärungsarbeit des ehrenamtlichen Vorgängers kontinuierlich fort, zuletzt in der Verwaltungsleiter-Konferenz 02/2025.</li></ul>



Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status
<p><b>Fachpersonal</b> wird bereits in der Ausbildung – vor allem in Praktika – darauf vorbereitet, eine Haltung zu entwickeln, die sich auf den individuellen Wohnbedarf und die daraus resultierende Betreuung ausrichtet.</p>	<p>Die innere Haltung des betreuenden Personals ist inklusiv.</p>	<p>Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung, Fachdienst Soziales, Fachdienst Teilhabe</p>	<p>Träger, Erziehschulen, Ausbildungsstätten, Fachdienst Personal</p>	<p><b>Nicht bearbeitet</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch das BTHG sollen Angebote geschaffen werden, in denen Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Wohnung und inklusiv ausgerichteten Wohnangeboten für Menschen mit und ohne Behinderung im Quartier führen können.</li></ul>



Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Es werden <b>Qualifikationsmöglichkeiten</b> im Bereich individueller Lebensplanung für die Betroffenen und deren Umfeld geschaffen, um die Kommunikationsmöglichkeiten der Menschen mit Behinderung zu erweitern.</p>	<p>Menschen mit Behinderung werden darin gestärkt, ihre individuelle Lebensplanung vorzunehmen und diese zu kommunizieren.</p>	<p>Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung, Fachdienst Soziales, Fachdienst Teilhabe</p>	<p>Betroffene, Träger</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projekt „Die Möglich-Macher“ der Lebenshilfe Ortsvereinigung Pinneberg e.V. seit September 2022: Es soll Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung aus Pinneberg und Umgebung stärken und sie dabei unterstützen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.</li><li>• Projekt <a href="#">Zukunftslotsen</a></li></ul>



Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
Der Kreis macht die <b>Lebensbegleiter/innen</b> (ab 2018) zum Schwerpunktthema und Institutionen mit der Idee der Lebensbegleitung vertraut.	Es gibt ausreichend Lebensbegleiter für Menschen mit Behinderung als Interessenvertretung und für emotionalen Halt.	Fachdienst Soziales	Ehrenamt, professionelle Helfer	<ul style="list-style-type: none"><li>Maßnahme umgesetzt durch Etablierung der Beratungsangebote: Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, Ansprechstelle „einfach teilhaben“, Verfahrenslots*innen (Jugendamt) u.a.</li></ul>

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Interessengruppen, die <b>individuelle Wohnformen</b> wünschen, werden unterstützt. Der Kreis erarbeitet Unterstützungsstrukturen bezüglich inklusiver Wohngemeinschaften. Das Hilfeportal des Kreises sollte um den Bereich Wohnen erweitert werden.</p>	<p>Die Wahlfreiheit der Wohnform wird umgesetzt.</p>	<p>Fachdienst Soziales, Fachdienst Teilhabe</p>	<p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kreistags-Beschluss</b> von 2017: Schaffung von 40 Wohnplätzen für schwerstmehrfach-behinderte Menschen sowie 40 Plätzen für Menschen, die EGH-Leistungen beziehen, pro Doppelhaushalt</li> <li>• <b>Resolution</b> der Fokusgruppe Inklusion von 2021: Forderung eines lebenswelt-orientierten und bedarfsgerechten Ansatzes für neue Wohnformen; regelmäßiger Austausch mit Fachdienstleitungen Soziales und Teilhabe</li> <li>• <b>Eigenständiges Wohnen in Regelwohnungen:</b> Pinneberger Erklärung (Netzwerk zur Schaffung von bezahlbarem, passgenauem Wohnraum für Menschen mit Behinderung)</li> <li>• <b>Kurzzeitwohnen:</b> Handlungsempfehlung Fokusgruppe Inklusion (s. App FOKUS PI) sowie Beschluss zum Platzfreihaltgeld für Kurzzeitwohnen im Rahmen der Eingliederungshilfe</li> <li>• <b>Besondere Wohnformen:</b> Erarbeitung eines Risikoträgerkonzeptes (Beteiligung des Kreises an Risiken, Handlungsempfehlung zu Planungskosten s. App FOKUS PI) sowie Beauftragung eines Gutachtens (Fläche des Wohnanteils über die Soziale Wohnraumförderung finanzierbar; Förderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein wird angepasst)</li> <li>• Das <b>Hilfeportal</b> wurde neu gestaltet und ist seit dem 01.07.2019 online verfügbar. Der Bereich Wohnen ist abrufbar.</li> </ul>



## Öffentlicher Raum/öffentlich zugängliche Gebäude

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
<p>Das Gesamtthema Inklusion und insbesondere die Zugänglichkeit von Gebäuden wird in das <b>Orientierungspraktikum</b> der jeweils neuen Nachwuchskräfte aufgenommen. Die Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung hospitieren im Rahmen ihrer Praxisausbildung an der Heidewegschule oder an der Raboisenschule.</p>	<p>Die Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung werden gleich zu Beginn sensibilisiert.</p>	<p>Ausbildungsleitung</p>	<p>Heidewegschule, Raboisenschule</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Aufnahme in das Orientierungspraktikum ist erfolgt.</li><li>• Die Hospitation der Nachwuchskräfte an den Förderzentren (Schwerpunkt geistige Entwicklung) ist fester Bestandteil der Praxisabschnitte.</li><li>• Ein Inklusionstag für die Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung hat 2022 stattgefunden.</li></ul>



## Öffentlicher Raum/öffentlich zugängliche Gebäude

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
<p>Es erfolgt ein Appell an die kreisangehörigen Kommunen, <b>Parkplätze</b> in der Nähe von öffentlichen Gebäuden für Menschen mit (vorübergehender) Mobilitätseinschränkung (z.B. auch bei Herz- und Lungenerkrankung, MS, Parkinson) zu schaffen und hierfür befristete Parkausweise bereitzustellen.</p>	<p>Es gibt kurze Wege für Menschen mit Mobilitätseinschränkung.</p>	<p>Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung</p>	<p>kreisangehörige Kommunen</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Thema wird in Zusammenarbeit mit den kommunalen Beauftragten im Rahmen des Hilfeportals bearbeitet.</li></ul>



## Öffentlicher Raum/öffentlich zugängliche Gebäude

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
Die <b>Verwaltungsvorlagen</b> für die politischen Gremien werden um eine Fragestellung zur Inklusion ergänzt.	Der Inklusionsgedanke wird bei der Vorbereitung und bei der politischen Beschlussfassung berücksichtigt.	Kreistagsbüro	Ausschussbetreuer und Vorlagenersteller	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Verwaltungsvorlagen wurden um einen Hinweis ergänzt: "Soweit betroffen wurde bei dieser Vorlage die volle Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen der Gesellschaft (Inklusion) berücksichtigt."</li></ul>



## Öffentlicher Raum/öffentlich zugängliche Gebäude

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status Umgesetzt
Der Kreis führt eine <b>Informationsveranstaltung</b> für Vorsitzende und Mitglieder der Bauausschüsse der kreisangehörigen Kommunen zum Thema Inklusion durch, in der auch Positiv- und Negativbeispiele vorgestellt werden.	Die Bauausschussmitglieder der kreisangehörigen Kommunen werden sensibilisiert.	Fachbereich Bauen, Umwelt und Verkehr	-	<ul style="list-style-type: none"><li>• Am 09.12.2019 hat die Informationsveranstaltung „Inklusives Bauen - Welchen Beitrag kann die Bauleitplanung leisten?“ für Mitglieder der Bau- und Planungsausschüsse und weitere Interessierte stattgefunden.</li></ul>



## Öffentlicher Raum/öffentlich zugängliche Gebäude

Maßnahme	Ziel	Verantwortliche Facheinheit in der Kreisverwaltung	Weitere Beteiligte	Status <b>In Bearbeitung</b>
Das Angebot des <b>ÖPNV</b> wird an die Öffnungszeiten öffentlicher Gebäude angepasst. Es werden Alternativen bereitgestellt (z.B. Sammeltaxen).	Öffentliche Gebäude sind während der Öffnungszeiten durchgehend erreichbar.	Stabsstelle SVG ÖPNV Management	Kommunen, Land	<ul style="list-style-type: none"><li>• Buslinien und deren Haltestellen werden gemäß RNVP-Kriterien grundsätzlich so geplant, dass sich ein optimales Verhältnis aus Erschließung, Fahrzeit und Verknüpfung ergibt.</li><li>• Einrichtungen in zentralen Lagen in zentralen Orten sind für die ÖPNV-Planung von hoher Relevanz.</li><li>• Das RNVP-Entwicklungskonzept setzt auf einen ganzheitlich-integrierten, flächendeckenden Mix aus Netzverdichtungen, Taktverdichtungen und On-Demand-Verkehren und bewirkt damit Verbesserungen in allen Bereichen für alle Zielgruppen.</li></ul>